



Diesen besonderen Tag nahmen die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe der Fachoberschule für Gesundheit und Soziales zum Anlass, um das Thema „Präventionsmöglichkeiten bei Diabetes mellitus“ im Fach Gesundheitswissenschaft zu bearbeiten. Sie werteten Studien aus, unterschieden verschiedene Arten von Diabetes mellitus und beschäftigten sich auch mit der Thematik, welche Auswirkungen die „Zuckerkrankheit“ auf den Alltag und den Beruf haben kann.

Sie setzten sich intensiv mit den Präventionsmöglichkeiten für Diabetes Typ II auseinander, an dem auch immer mehr junge Menschen erkranken und zeigten Folgekrankheiten auf, die entstehen können. Außerdem befassten sie sich mit den Techniken zur Messung des Blutzuckerspiegels und den besonderen Formen der Diabetes, z. B. der Schwangerschaftsdiabetes.

Abschließend erstellten die Schülerinnen und Schüler Plakate und präsentierten diese pünktlich zum Welt-Diabetes-Tag im Foyer der Schule. So sind die Ergebnisse allen Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Interessierten zugänglich.



Warum der 14. November? Der kanadische Chirurg und Physiologe F. G. Banting entdeckte 1921 das lebenswichtige Hormon Insulin, das in der Bauchspeicheldrüse gebildet wird. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) ernannte seinen Geburtstag – den 14. November – zum Welt-Diabetes-Tag, um auf die Volkskrankheit Diabetes mellitus aufmerksam zu machen.

